

Landeshauptstadt Magdeburg – Die Oberbürgermeisterin –		Drucksache DS0297/24	Datum 07.06.2024
Dezernat: OB	OB/02	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Die Oberbürgermeisterin	02.07.2024	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	07.08.2024	öffentlich	Beratung
Stadtrat	15.08.2024	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen Amt 30	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X
	Klimarelevanz		X

Kurztitel

Jahresabschluss 2023 der Magdeburger Hafen GmbH

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CT Lloyd GmbH geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2023 der Magdeburger Hafen GmbH (MHG) zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreterin der Landeshauptstadt Magdeburg in der Gesellschafterversammlung der MHG wird angewiesen, folgende Beschlüsse zu fassen:
 - den Jahresabschluss 2023 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 69.723.533,16 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.464.186,80 EUR festzustellen,
 - den Jahresüberschuss 2023 in Höhe von 1.464.186,80 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
 - den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2023 zu entlasten,
 - dem Geschäftsführer, Herrn Dr. Maly, für das Geschäftsjahr 2023 Entlastung zu erteilen,
 - die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CT Lloyd GmbH zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2024 zu bestellen.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	OB/02	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
----------------------	-------	----------------	---	----	--	------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.		x	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
	JA		NEIN		x

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €:

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführend OB/02	Sachbearbeiter Frau Brennecke	Unterschrift Herr Koch
-----------------------	----------------------------------	---------------------------

verantwortlich Oberbürgermeisterin	Unterschrift Frau Borris
---------------------------------------	-----------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2024
-----------------------------------	------------

Begründung:

Dem Jahresabschluss und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 der Magdeburger Hafen GmbH (MHG) wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CT Lloyd GmbH ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Das Geschäftsjahr 2023 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.464.186,96 EUR (Vorjahr: 635,2 Tsd. EUR) ab. Die Gesellschaft kann wiederum auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Die Umsatzerlöse konnten gegenüber dem Vorjahr um 17 % gesteigert werden. Das Investitionsvolumen der Magdeburger Hafen GmbH betrug im Berichtsjahr insgesamt 2.850,7 Tsd. EUR.

Jahresabschluss 2023**Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers**

Bezüglich der Lagebeurteilung der Gesellschaft durch die Geschäftsführung verweisen wir auf die Anlage 1 zur Drucksache.

Stellungnahme des Abschlussprüfers:

„Insgesamt halten wir die Darstellung und Beurteilung der Lage des Unternehmens und seiner voraussichtlichen Entwicklung durch die gesetzlichen Vertreter im Jahresabschluss und im Lagebericht für zutreffend.“

Analyse des Jahresabschlusses 2023 im Vergleich zum Vorjahr**Gewinn- und Verlustrechnung**

Umsatzerlöse

13.399,3 Tsd. EUR
(Vj. 11.445,8 Tsd. EUR)

Die Umsatzerlöse setzen sich folgendermaßen zusammen:

	2023 (Tsd. EUR)	2022 (Tsd. EUR)
Umschlagsleistungen	2.855,5	2.473,1
Hafenbahn	3.571,3	2.723,1
Ufergeld	1.190,3	1.163,7
Speditionsleistungen	119,8	30,9
Vermietung und Verpachtung	2.359,0	2.191,9
Lager	1.750,8	1.674,2
Sonstige Umsatzerlöse	<u>1.552,6</u>	<u>1.188,9</u>
	<u>13.399,3</u>	<u>11.445,8</u>

Sonstige betriebliche Erträge

1.353,2 Tsd. EUR
(Vj. 1.913,5 Tsd. EUR)

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

	2023 (Tsd. EUR)	2022 (Tsd. EUR)
Erträge aus Aufl. Sonderposten f. Investitionszuschüsse	848,0	1.085,3
Auflösung akt. RAP für Nutzung der Hafentunnelbrücke	0,0	390,8
Ausgleichszahlung § 16 AEG	210,7	207,0
Versicherungsentschädigungen	4,1	54,4
Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen	155,8	42,9
Sachbezüge	37,6	36,0
Periodenfremde Erträge	7,4	4,2
Zuschüsse Agentur für Arbeit	3,8	5,2
Erträge aus der Bewertung von Forderungen	0,0	0,0
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	13,4	5,7
Sonstige Erträge	<u>72,4</u>	<u>82,0</u>
	<u>1.353,2</u>	<u>1.913,5</u>

Materialaufwand

956,0 Tsd. EUR
(Vj. 972,0 Tsd. EUR)

Der Materialaufwand beinhaltet die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren (495,7 Tsd. EUR) sowie die Aufwendungen für bezogene Leistungen (460,3 Tsd. EUR). Zu den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen gehören im Wesentlichen die Aufwendungen für Treibstoffe, Schmiermittel und Energie. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen beinhalten hauptsächlich die Aufwendungen für Speditionsleistungen, Umschlag, Leiharbeitskräfte und für sonstigen Handel.

Personalaufwand

4.237,4 Tsd. EUR
(Vj. 4.080,6 Tsd. EUR)

Der Personalaufwand beinhaltet im Geschäftsjahr Aufwendungen für Löhne und Gehälter in Höhe von 3.483,1 Tsd. EUR (Vorjahr: 3.392,0 Tsd. EUR) sowie Aufwendungen für soziale Abgaben und Altersversorgung in Höhe von 754,3 Tsd. EUR (Vorjahr: 688,6 Tsd. EUR). Die MHG beschäftigte im Berichtsjahr im Jahresdurchschnitt 70 Mitarbeiter*innen (Vorjahr: 70). Die Gesellschaft hat einen Haustarifvertrag mit der Gewerkschaft Ver.di, der sich am TVöD orientiert.

Abschreibungen

3.497,6 Tsd. EUR
(Vj. 4.553,8 Tsd. EUR)

Die Abschreibungen betreffen in Höhe von 3.462,2 Tsd. EUR planmäßige Abschreibungen, in Höhe von 26,8 Tsd. EUR außerplanmäßige Abschreibungen und in Höhe von 8,6 Tsd. EUR Sofortabschreibungen GWG. Die außerplanmäßigen Abschreibungen betreffen die Anlagen im Bau, die nicht weitergeführt werden.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

3.855,8 Tsd. EUR
(Vj. 2.684,0 Tsd. EUR)

Sie setzen sich wie folgt zusammen:

	2023	2022
	(Tsd. EUR)	(Tsd. EUR)
Reparaturen und Instandhaltungen	1.334,5	869,2
Raum- und Gebäudekosten, Mieten und Pachten	709,6	456,2
Anlagenabgänge	381,0	0,0
Versicherungen	312,2	243,0
Buchführungskosten	81,0	96,0
Grundstücksaufwendungen/Entsorgungskosten	76,5	100,1
Kosten f. Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, Weiterbildung	104,8	136,8
Porto, Telefon, EDV	98,6	81,4
Sonstiger Büro- und Betriebsbedarf	54,3	89,0
Miet- und Leasingkosten	283,2	184,3
Beiträge und Gebühren	54,7	54,9
Fahrzeugkosten	98,3	70,7
Schadensbeseitigungen	29,9	66,0
Rechts- und Beratungskosten	41,7	32,8
Planungsleistungen	50,3	25,1
Periodenfremde Aufwendungen	35,6	11,0
Posten < 35 Tsd. EUR im Berichtsjahr	87,8	85,6
Übrige	21,8	81,9
	<u>3.855,8</u>	<u>2.684,0</u>

Zinsen und ähnliche Erträge

8,5 Tsd. EUR
(Vj. 9,4 Tsd. EUR)

Hier erfolgt der Ausweis von Zinserträgen aus laufenden Konten bei Kreditinstituten und von übrigen Zinsen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

162,9 Tsd. EUR
(Vj. 183,4 Tsd. EUR)

Diese Aufwendungen resultieren im Wesentlichen aus den zu leistenden Darlehenszinsen für langfristige Darlehen.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

412,6 Tsd. EUR
(Vj. 100,8 Tsd. EUR)

Die ausgewiesenen Steuern betreffen Gewerbe- und Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag.

Sonstige Steuern

174,6 Tsd. EUR
(Vj. 158,8 Tsd. EUR)

Die sonstigen Steuern beinhalten Grundsteuer, Umsatzsteuernachzahlungen aus Betriebsprüfung, Ökosteuern und KFZ-Steuer.

Bilanz

Aktiva

Immaterielle Vermögensgegenstände

10,4 Tsd. EUR
(Vj. 2,8 Tsd. EUR)

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen werden neben einem Zugang in Höhe von 10,1 Tsd. EUR Abschreibungen in Höhe von 2,5 Tsd. EUR ausgewiesen.

Sachanlagen 59.567,5 Tsd. EUR
(Vj. 60.603,1 Tsd. EUR)

Im Bereich des Sachanlagevermögens wurden Investitionen in Höhe von 2.840,6 Tsd. EUR (Vorjahr: 18.849,0 Tsd. EUR) getätigt. Die Investitionen teilen sich auf die Bilanzpositionen wie folgt auf:

	31.12.2023 (Tsd. EUR)	31.12.2022 (Tsd. EUR)
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	637,7	12.935,7
Technische Anlagen und Maschinen	77,0	5.557,6
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	34,8	183,4
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>2.091,1</u>	<u>172,3</u>
	<u>2.840,6</u>	<u>18.849,0</u>

Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten 46.260,2 Tsd. EUR
(Vj. 48.072,6 Tsd. EUR)

In dieser Bilanzposition werden im Berichtsjahr Zugänge in Höhe von 637,7 Tsd. EUR und planmäßige Abschreibungen in Höhe von 2.352,9 Tsd. EUR ausgewiesen. Abgänge erfolgten in Höhe von 172,9 Tsd. EUR für drei Grundstücksverkäufe und zwei Anlegedalbten, Umbuchungen aus der Position Anlagen im Bau erfolgten im Berichtsjahr in Höhe von 75,7 Tsd. EUR. Im Vorjahr wurde nach Aufhebung des Erbbaurechtsvertrages mit der AW Management GmbH & Co. KG der Erwerb der auf dem Grundstück befindlichen Bauten und Anlagen durch die MHG vorgenommen.

Technische Anlagen und Maschinen 11.035,7 Tsd. EUR
(Vj. 11.591,6 Tsd. EUR)

In der Position der technischen Anlagen und Maschinen werden Zugänge in Höhe von 77,0 Tsd. EUR ausgewiesen. Zugänge aus Umbuchungen werden in Höhe von 296,3 Tsd. EUR, Abschreibungen in Höhe von 901,6 Tsd. EUR und Abgänge in Höhe von 0,5 Tsd. EUR berücksichtigt.

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 357,4 Tsd. EUR
(Vj. 536,4 Tsd. EUR)

In dieser Position werden im Berichtsjahr Zugänge in Höhe von insgesamt 34,8 Tsd. EUR und Abschreibungen in Höhe von 213,8 Tsd. EUR ausgewiesen.

Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau 1.914,2 Tsd. EUR
(Vj. 402,5 Tsd. EUR)

Hier erfolgten Zugänge in Höhe von 2.091,1 Tsd. EUR und Umbuchungen in Höhe von 345,0 Tsd. EUR. Die Position enthält im Wesentlichen Aufwendungen für die geplante Spundwand sowie eine Anzahlung für eine neue Lokomotive.

Finanzanlagen 326,2 Tsd. EUR
(Vj. 326,2 Tsd. EUR)

Hier erfolgt der Ausweis der auf einen Erinnerungswert von 0,51 EUR abgeschriebenene Anteile an der 100%igen Beteiligung an der Schönebecker Hafen GmbH (SHG). Des Weiteren erfolgt der Ausweis einer in 2011 geleisteten Einzahlung in das Eigenkapital der SHG.

Im Bereich des Umlaufvermögens werden die Vorräte, die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie der Kassenbestand ausgewiesen.

Vorräte 23,3 Tsd. EUR
(Vj. 12,8 Tsd. EUR)

Die Vorräte betreffen ausschließlich den Bestand an Dieselkraftstoff.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 2.308,0 Tsd. EUR
(Vj. 1.931,2 Tsd. EUR)

Diese Position setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2023 (Tsd. EUR)	31.12.2022 (Tsd. EUR)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.790,1	1.759,8
Forderungen gegenüber Gesellschaftern	34,4	33,2
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	14,9	7,9
Sonstige Vermögensgegenstände	<u>468,6</u>	<u>130,3</u>
	<u>2.308,0</u>	<u>1.931,2</u>

Für die zum Bilanzstichtag offenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde für das allgemeine Kredit- und Ausfallrisiko eine Pauschalwertberichtigung in Höhe 16,9 Tsd. EUR sowie für Forderungen, deren Realisierung ungewiss ist, eine Einzelwertberichtigung in Höhe von 101,2 Tsd. EUR berücksichtigt.

Die Forderungen gegenüber Gesellschaftern resultieren aus Lieferungen und Leistungen; die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten ausschließlich Forderungen gegenüber der SHG.

Zu den sonstigen Vermögensgegenständen gehören im Wesentlichen Forderungen aus Umsatzsteuer, aus Steuererstattungen für Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag sowie Gewerbesteuer und Forderungen für Ausgleichszahlungen des Landes gemäß § 16 AEG für die Unterhaltung der Bahnübergänge der Hafentbahn über öffentliche Straßen.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten 7.176,5 Tsd. EUR
(Vj. 5.852,6 Tsd. EUR)

Die Guthaben bei Kreditinstituten betreffen insgesamt 4 Geschäfts- bzw. Treuhänderkonten.

Rechnungsabgrenzungsposten 311,6 Tsd. EUR
(Vj. 354,3 Tsd. EUR)

Im Wesentlichen wird die aus der Betriebsprüfung resultierende Mietvorauszahlung für die Hafentbahnbrücke aus dem Jahr 2015 über 15 Jahre mit 48,8 Tsd. EUR p. a. aufgelöst. Des Weiteren erfolgt der Ausweis von abgegrenzten Serviceverträgen und eine Leasingsonderzahlung.

Passiva

Eigenkapitel 46.202,6 Tsd. EUR
(Vj. 44.738,4 Tsd. EUR)

	31.12.2023 (Tsd. EUR)	31.12.2022 (Tsd. EUR)
Gezeichnetes Kapital	1.418,3	1.418,3
Kapitalrücklage	32.275,6	32.275,6
Gewinnvortrag	11.044,5	10.409,3
Jahresüberschuss	<u>1.464,2</u>	<u>635,2</u>
	<u>46.202,6</u>	<u>44.738,4</u>

Der Jahresüberschuss des Vorjahres in Höhe von 635,2 Tsd. EUR wurde gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung auf neue Rechnung vorgetragen und erhöhte damit den Gewinnvortrag des Berichtsjahres.

Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen

5.545,0 Tsd. EUR
(Vj. 5.279,8 Tsd. EUR)

Im Sonderposten werden die zweckgebundenen Fördermittel für Investitionen in das Anlagevermögen ausgewiesen (bis einschließlich Geschäftsjahr 2009). Die Auflösungen erfolgen in Abhängigkeit der Nutzungsdauer der geförderten Anlagengegenstände. Im Berichtsjahr wird ein Zugang in Höhe von 1.113,2 Tsd. EUR von Fördermitteln des Landes Sachsen-Anhalt für eine Spundwand im Rahmen des ökologischen Großprojektes Magdeburg-Rothensee ausgewiesen.

Rückstellungen

1.451,6 Tsd. EUR
(Vj. 1.145,7 Tsd. EUR)

Die Rückstellungen beinhalten im Berichtsjahr Steuerrückstellungen in Höhe von 464,0 Tsd. EUR und sonstige Rückstellungen in Höhe von 987,6 Tsd. EUR, die sich wie folgt zusammensetzen:

	31.12.2023 (Tsd. EUR)	31.12.2022 (Tsd. EUR)
Abschluss- und Prüfungskosten	25,7	28,4
Archivierungskosten	6,0	6,0
Ausstehende Rechnungen	15,0	12,2
Betriebsprüfungskosten	22,0	55,0
Zinsen aus Steuern	0,0	7,7
Berufsgenossenschaftsbeiträge	50,0	0,0
Instandhaltungen	265,2	139,4
Rechtsstreitigkeiten	506,4	461,8
Urlaub und Überstunden	80,6	112,7
Tantiemen	10,0	10,0
Jubiläumsaufwendungen	<u>6,7</u>	<u>7,3</u>
	<u>987,6</u>	<u>840,5</u>

Verbindlichkeiten

16.521,2 Tsd. EUR
(Vj. 17.913,3 Tsd. EUR)

Im Einzelnen:

	31.12.2023 (Tsd. EUR)	31.12.2022 (Tsd. EUR)
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15.043,0	15.921,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	806,5	1.086,5
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	56,9	21,9
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>614,8</u>	<u>883,3</u>
	<u>16.521,2</u>	<u>17.913,3</u>

Unter den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten werden zum Stichtag vier Darlehen mit unterschiedlichen Laufzeiten ausgewiesen. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bestehen gegenüber der Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG.

Die Position der sonstigen Verbindlichkeiten beinhaltet im Wesentlichen Darlehens- und Mietkaufverbindlichkeiten. Dazu gehört hauptsächlich das Darlehen der WSD für das KV-Terminal in Höhe von 484,0 Tsd. EUR. Des Weiteren erfolgt hier der Ausweis von Verbindlichkeiten aus Steuern durch die Betriebsprüfung sowie aus Lohn- und Kirchensteuern.

Rechnungsabgrenzungsposten

3,0 Tsd. EUR
(Vj. 5,8 Tsd. EUR)

Dieser Ausweis betrifft im Berichtsjahr vereinnahmte Zahlungen, die Erträge für 2024 darstellen.

Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 HGrG

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine Beanstandungen.

Zusammenfassung

Der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CT Lloyd GmbH geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31.12.2023 sowie der Lagebericht 2023 sind in der Aufsichtsratssitzung der Magdeburger Hafen GmbH am 27.05.2024 zustimmend zur Kenntnis genommen worden.

Der Aufsichtsrat hat der Gesellschafterversammlung empfohlen, den Jahresabschluss mit einer Bilanzsumme in Höhe von 69.723.533,16 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.464.186,80 EUR festzustellen und den Jahresüberschuss in Höhe von 1.464.186,80 EUR auf neue Rechnung vorzutragen. Weiterhin hat der Aufsichtsrat empfohlen, dem Geschäftsführer, Herrn Dr. Maly, und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2023 Entlastung zu erteilen. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2024 wird erneut die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CT Lloyd GmbH, Niederlassung Magdeburg, vorgeschlagen.

Die Stabsstelle Beteiligungsmanagement im Bereich der Oberbürgermeisterin schließt sich den Beschlussempfehlungen des Aufsichtsrates an. Die Lagebeurteilung, das Prüfungsergebnis 2023 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht sind als Anlagen beigefügt. Des Weiteren sind die Beschlussempfehlungen des Aufsichtsrates der Magdeburger Hafen GmbH zum Jahresabschluss 2023 beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Stabsstelle Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

Anlagen:

1. Lagebeurteilung
2. Bestätigungsvermerk
3. Bilanz 31.12.2023
4. Gewinn- u. Verlustrechnung 2023
5. Lagebericht
6. Beschlussempfehlung ARS 27.05.2024